

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vereine. Es ist wahrhaft ein prachtvolles Schauspiel, das Wir vor Uns sehen und das Schauspiel wird immer noch schöner, wenn Wir bedenken, warum Sie hieher gekommen sind.“ (Aus der Rede des Hl. Vaters). Worte des Dankes, des Lobes und Worte des Segens für alle Kolpingsöhne und das ganze Kolpingswerk bildeten den Schluß der Ansprache.

Ein Ehrentag für den Verein war der 20. Dezember 1926. In einer schönen und herrlichen Weise huldigten die Gesellen ihrem hochwürdigsten Diözesanbischof Johannes Maria Gföllner und entboten zum 60. Geburtsfest die besten Wünsche. Der Gesellenverein ernannte den Bischof zu seinem Ehrenmitgliede und überreichte ihm das kunstvolle Ehrendiplom. Goldene Worte sprach der Oberhirte bei diesem Feste über den Wert einer katholischen Erziehung und über die hohe Bedeutung des Gesellenvereines und versicherte den Verein seiner besonderen Liebe mit folgendem Schlußwort: „Meine Lieben! Nochmals recht herzlichen und innigen Dank für die Liebe und Treue sowie Anhänglichkeit, die Sie mir dokumentiert und bewiesen haben und nehmen Sie meinerseits die aufrichtige Versicherung entgegen, daß ich Ihrem Verein wie bisher so auch in Zukunft ein Freund und Förderer sein werde. Daß mir das aus dem Herzen kommt und nicht bloß eine Phrase ist, seien Sie überzeugt. Ihr Bischof ist von Herzen ein Freund des katholischen Gesellenvereines und ich werde jede Gelegenheit von Herzen gerne benützen, Ihnen das zu beweisen und an den Tag zu legen.“

